

Süßer die Glocken nie klingen

Text: Wilhelm Kritzinger - Melodie: Volksweise

Gemischter Chor, 3-stimmig

Satz: Manfred Bühler

S/A

mp

1. Sü - ßer die Glo-cken nie klin - gen als zu der Weih - nachts - zeit,
2. Und wenn die Glo-cken dann klin - gen, schnell sie das Christ-kind - lein hört,
3. Klin - get mit lieb - li - chem Klan - ge ü - ber die Mee - re noch weit,

B

D A D

S/A

s'ist als ob En - ge - lein sin - gen wie - der von Frie - den und Freud!
tut sich vom Him - mel dann schwin - gen, ei - let her - nie - der zur Erd!
dass sich er - freu - en doch al - le se - li - ger Weih - nachts - zeit.

B

D G D A7 D

A A

S/A

f wie sie ge - sun - gen in se - li - ger Nacht, wie sie ge - sun - gen in se - li - ger Nacht,
Seg - net den Va - ter, die Mut - ter, das Kind, seg - net den Va - ter, die Mut - ter, das Kind,
Al - le dann jauch - zen mit fro - hem Ge - sang, al - le dann jauch - zen mit fro - hem Ge - sang,

B

A D A7 D A D A7 D

S/A

Probepartitur

Glo - cken mit hei - li - gem Klang, klin - get die Er - de ent - lang!
Glo - cken mit hei - li - gem Klang, klin - get die Er - de ent - lang!
Glo - cken mit hei - li - gem Klang, klin - get die Er - de ent - lang!

B

Probepartitur

D D7 G D A7 D